

Solo- Theatergastspiel

„DER KONTRABASS“ von Patrick Süskind

mit Markus Stöcklin in der Solorolle



„Jeder Musiker wird Ihnen bestätigen, dass ein Orchester jederzeit auf den Dirigenten verzichten kann, nicht aber auf den Kontrabass!“ Dies behauptet der Protagonist in Patrick Süskinds Erfolgsstück, gespielt von Markus Stöcklin in der Solorolle.

In einem spartanisch eingerichteten, akustisch abgedämpften Zimmer haust ein 49jähriger Kontrabassist wie ein Einsiedlerkreb. Seine einzige Gesellschaft ist der Kontrabass, dem er in Hassliebe verbunden ist. Er sinniert über die Musik und das Leben, das für ihn außer den Orchesterproben und Konzerten wenig zu bieten hat. Wenn es da nicht Sarah gäbe, eine junge Sopranistin... Aber ebenso wenig wie ihm als Tuttiist Aufmerksamkeit

entgegengebracht wird, wird er von dieser Frau wahrgenommen. Deshalb muss etwas passieren und sei es ein Skandal...

Stöcklin begeistert in dieser Produktion seit nunmehr 19 Jahren sein Publikum. Kein Wunder, bringt Süskind doch in diesem „Psychodrama“ Komik und Tragik genial auf den Punkt.